

und trauern. Ich überlege mir, ob ich ihnen von dem Vorfall erzählen soll. Doch ich glaube, heute ist der falsche Zeitpunkt.

Wenige Monate sind vergangen und meine Schwester ist immer noch nicht aufgetaucht. Nachdem sie verschwand feierten wir das Fest nicht mehr.

Doch dann plötzlich taucht sie wieder auf. Sie erzählt das es das beste Leben war.

„Ab diesem Zeitpunkt feiern wir das Jahresfest wieder.“, ruft mein

-6-

Vater.

Meine ganze Familie jubelt.

Unsere Diener und das ganze Dorf bereiten alles vor. Um Punkt 18:00 Uhr fängt das Fest an. Alle tanzen und singen. Ich erinnere mich an die Drohung.

Ich laufe in die Menschenmenge und schreie: „Ich verzichte auf den Thron!“,

**Ich sehe meine Schwester**

-7-

**schmunzeln. Und dann renne ich**

# Die Drohung

Brilliante Gloor

Heute sollte das wichtigste Fest des Jahres statt finden. Doch dies wird nicht möglich sein. Wieso dies nicht möglich ist, erkläre ich heute.

Mein Name ist Claire. Ich bin die erstgeborene. Meine Eltern sind

www.minibooks.ch

-3-

riesige Fest, weil man an diesem Tag meinen verschwindenden Ur-Ur-Ur-Grossvater gefunden hat. Man weiss nicht wie oder wo er verschwunden war. Es gibt nur ein paar Legenden. Viele Leute im Dorf kommen zu uns und lügen, dass sie die echte Legende wissen. Dafür wollen sie noch Geld.

Ein Tag nach dem grossen letzten Fest war mein fünfzehnter Geburtstag. Meine Schwester war damals vierzehn. Ich bekam viele Geschenke und wir feierten den ganzen Tag. Auf einmal bat mich

-2-

die Herrscher des ganzen Landes. Also sie sind König und Königin. Deshalb bin ich und meine kleinere Schwester Ella Prinzessinnen. Das Leben als Prinzessin stellt man sich ganz einfach und gemütlich vor. Doch im Gegenteil es ist schlimm und grauenvoll. Klar manche Situationen sind einfacher und bequemer. Wir müssen uns zum Beispiel keine Sorgen um Geld machen. Denn von dem haben wir genug.

-4-

meine Schwester mit ihr mit zu kommen. Wir schlenderten in ein altes Bauernhaus. Die Milne meiner Schwester veränderte sich. Sie schaute mich ernst an. Sie drohte mir, wenn ich nicht auf den Thron verzichte, würde sie mir etwas schlimmes an tun.

Lange versuchte ich meinen Eltern zu erklären, dass ich auf den Thron verzichten möchte. Ich konnte ihnen schlecht von dem Vorfall mit meiner Schwester erzählen. Wahrscheinlich hätten sie mir nicht geglaubt.

-5-

Nach einem Jahr verschwand meine Schwester. Es war der Tag an dem mein Ur-Ur-Ur-Grossvater ebenfalls verschwand. Und ja heute wäre das grosse Fest. Deshalb wird heute das Fest nicht statt finden. Ich weiss nicht genau, ob ich glücklich oder traurig sein soll. Immer hin hat sie mir gedroht, aber eigentlich liebe ich sie.

Doch ich bin nicht traurig. Wer weiss, wozu sie noch fähig ist. Meine Eltern sehen das jedoch anders. Sie weinen die ganze Zeit